

## **Zusätzliche Nutzräume nach Rückbau von Ölheizungen**

### **Isolierfolie schützt vor gefährlichen Schadstoffen**

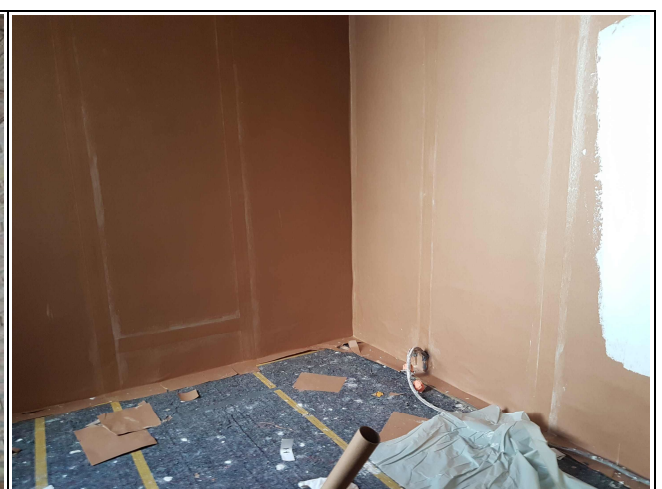
Nach dem Rückbau von alten Ölheizungen möchten Bauherren die freigewordenen Räume, in denen sich früher die Öltanks befanden, sinnvoll nutzen. Doch dabei stellt sich immer wieder das Problem der unangenehmen Gerüche und der gleichzeitig vorhandenen gesundheitsbedenklichen Schadstoffe in diesen Räumen – und ggf. auch angrenzenden Räumen. Was viele nicht wissen: Die gefährlichsten Schadstoffe in Gebäuden sind oft nicht mit der Nase wahrnehmbar. Es kommt deshalb vor, dass über Jahre hinweg niemand gesundheitsgefährdende Schadstoffe in Gebäuden bemerkt. Wenn doch, dann nur durch Zufall oder erst, wenn Bewohner erkrankt sind.

In der Regel ist die Quelle für Belastungen der Innenraumluft in Wänden, Decken und Böden zu finden. Für eine entsprechende Untersuchung reicht oft schon eine kleine Probe der Baumaterialien. In anderen Fällen werden Raumluftuntersuchungen vor Ort durchgeführt.

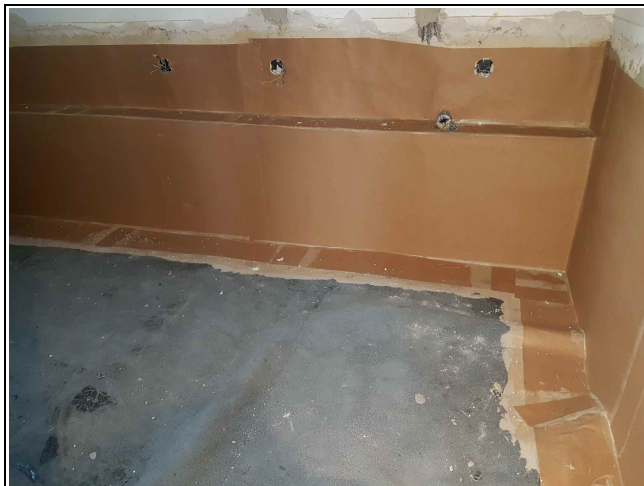
Zeigt sich eine Schadstoffbelastung, ist die Lösung des Problems in den meisten Fällen einfacher umzusetzen als von den Betroffenen befürchtet: Wände, Decken und/oder Böden lassen sich mit einer speziellen gasdichten Isolierfolie beschichten. Eine kostengünstige Maßnahme, die sich bereits seit über dreißig Jahren bei vielen Sanierungen bewährt hat: in Wohnhäusern, aber auch bei Großprojekten in öffentlichen Gebäuden wie Schulen und Kindergärten, Verwaltungsgebäuden oder Industriehallen. Die Isolierfolie versiegelt zuverlässig gegen etliche Umweltschadstoffe wie z. B. Mineralöl-Kohlenwasserstoffe aus Heiz- bzw. Maschinenöl, PAKs aus so genannten schwarzen Klebern, Holzschutzmittel wie z. B. Lindan, PCP und DDT und nicht zuletzt gegen PCB, die aus diversen Fugendichtungsmassen oder Brandschutzanstrichen ausgasen.



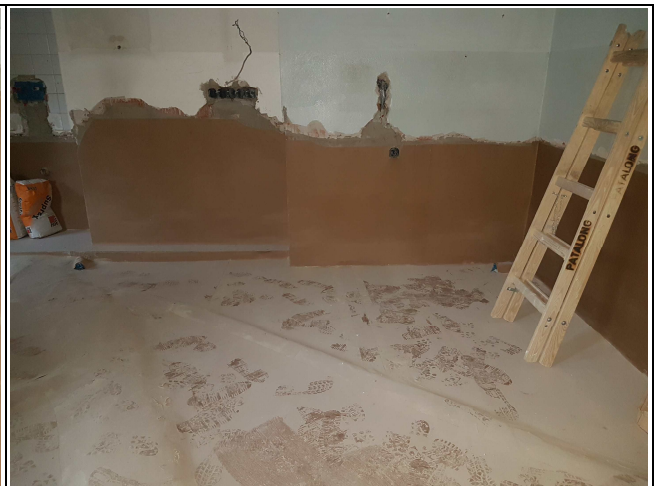
Ölfleck vor dem Ausbau



Isolierfolie gegen den Ölgeruch



Isolierfolie nach einem Heizölschaden



Isolierfolie nach einem Heizölschaden

### **Hoch wirksam und gleichzeitig umweltverträglich**

In vielen wissenschaftlichen Tests wurde die Isolierfolie bei Langzeittests unter Extrembedingungen geprüft und hat sich dabei hervorragend bewährt. Dazu wurde die Wirksamkeit auch in vielen weiteren Berichten über praktische Anwendungen bescheinigt.

Die Isolierfolie ist geruchsneutral und gesundheitlich unbedenklich. Sie ist umweltverträglich und verlangt bei der Verarbeitung keinerlei Arbeitsschutzmaßnahmen. Die Arbeiten lassen sich in relativ kurzer Zeit, auch unter Nutzungsbedingungen durchführen – so sind keine Ausweichräume nötig.

Auf das Raumklima hat die Isolierfolie praktisch keinen Einfluss. Sie besitzt zudem eine hohe mechanische Festigkeit, so dass Beschädigungen nahezu ausgeschlossen sind. Selbst im Falle eines Brandes ist das Material unbedenklich – es schützt das Gebäude sogar vor Schäden und kann ggf. das Entstehen giftiger Gase wie z. B. der hochtoxischen Dioxine verhindern. Auch nach Brandschäden lässt sich die Folie zur Abdichtung der stark riechenden Gebäude einsetzen und macht Räume schnell wieder nutzbar.

### **Erfolgreich sanieren – gleichzeitig Geld sparen**

Die Isolierfolie hält über längste Zeiträume zuverlässig dicht und zeigt: Wirksame Sanierungsmethoden müssen nicht teuer sein. Das gegenüber aufwändigeren Maßnahmen gesparte Budget lässt sich sinnvoller an anderer Stelle einsetzen.

### **Informationen der Isolierfolie Valutect:**

IBO Innenraumanalytik OG  
DI Bernhard Damberger  
01-9838080-12

[www.valutect.de](http://www.valutect.de)